Protokoll über die 134. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf

Datum:	20.10.2026
Ort:	Ortsteilzentrum Rückmarsdorf
Zeit:	19:00 Uhr – 21:00 Uhr
Sitzungsleitung:	Ortsvorsteher Roger Stolze
Anwesenheit OR:	Herr R. Stolze, Frau S. Neidhardt, Herr A. Knoche, Herr Chr. Schannewitzki, Herr L. Tschirch
Gäste:	Stadt 4 (Herr Dienberg, Herr Rausch MTA Pfeiffer LESG, Herr Hirschmann Schulamt, Herr Danel Schulamt) 25 Gäste

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Begrüßung aller Anwesenden:
Hiermit eröffne ich die heutige Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf

Ich begrüße anwesende Zuhörerinnen und Zuhörer.

Zur Ladung stelle ich fest:
Ihnen wurde vor mehr als 1 Woche die Einladung mit der Tagesordnung zugesandt.
Tagesordnung ist auch auf Webseite OR ersichtlich.
Damit erfolgte die Ladung ordnungsgemäß.

Anwesend:	5 OR- Mitglieder
Nicht anwesend:	1 OR- Mitglieder, (St. Scheibe)

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zur Beschlussfähigkeit kann ich anhand der Anwesenheitsliste feststellen,
dass 5 Ortschaftsräte anwesend sind.
Damit ist der OR beschlussfähig.

Hinweis:
(Gemäß § 39 (2) der Sächs. GemO ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.)

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Gibt es von Seiten der Ortschafträte Bemerkungen zur Tagesordnung?

Abstimmung zur Tagesordnung:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

Damit ist die Tagesordnung so festgestellt**.**

TOP 4: Protokollkontrolle 133. Sitzung

Das Protokoll wurde ordnungsgemäß erstellt und im Internet veröffentlicht. Ebenso erfolgte die Unterzeichnung der Originale und Weitergabe an das BfR.

TOP 5: Auswertung der Ratsversammlung vom September 2026

Es gab keine relevanten Themen für Rückmarsdorf.

Pachtzinserhöhung für die kommunalen Kleingartenflächen wurde abgelehnt

TOP 6: Beschluss-/ Informationsvorlagen

TOP 6.1: Errichtung einer P+R Fläche mit Fahrradabstellanlage am Bahnhof Rückmarsdorf

Inhaltliche Erläuterung OV R. Stolze: Neufassung

Abstimmung zum VSP:

Votum: 0/5/0 (J/N/E)

Neufassung: Anstelle P+R-Parkplatz Stellen von 5 Fahrradbügeln
Abstimmung zur Neufassung:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

TOP 6.2: Miettoilette Spielplatz An den Linden, Rückmarsdorf

Abstimmung zum VSP:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

Keine Neufassung

TOP 6.3: Wiederaufstellung der Löwenskulptur am Ortseingang Rückmarsdorf

Abstimmung zum VSP:

Votum: 0/5/0 (J/N/E)

Keine Neufassung.

Herr Dienberg hat pos. Verwaltungsstandpunkt gegeben. Er klärt intern, woher die veranschlagten Kosten für das Aufstellen (60.000 Euro) und die darauf resultierende Ablehnung kommen.

TOP 6.4: Sanierung der Schlippe An der Teichmühle

Abstimmung zum VSP:

Votum: 0/5/0 (J/N/E)

Neufassung:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

Stadt erarbeitet Konzept zum Umsetzen des Haushaltsantrages.
Neufassung im Umlaufbeschluss später.

TOP 6.5: Sanierung und Erhalt des Dorfteiches Rückmarsdorf

Abstimmung zum VSP:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

Herr Schannewitzki:
Verein ist gegründet, soll durch Stadt als Kooperation durchgeführt werden.
Förderverein ist beantragt, positiver Bescheid fehlt noch, da noch Unterlagen fehlen.
Verhandlung mit Amt f. Stadtgrün und Gewässer. Verein hat Konzept entwickelt, was geschehen soll (Ordnung, Treffpunkt…), Konzept ging an Stadt, Kooperationsvertrag wurde entworfen, Stadt hat Hand darüber, was gemacht werden darf.
Änderungswunschliste ist an Stadt Leipzig gegangen. Noch keine Antwort durch die Stadtverwaltung.

Herr Dienberg:
Brauchtumsmittel, welche für dieses Jahr eingestellt wurden, sollten wenn möglich auch ausgegeben werden. Hat sich mit den zuständigen Dezernaten ausgetauscht. Es gibt Maßnahmen, welche schon umgesetzt werden können. Ortstermin mit zuständigen Ämtern soll zügig realisiert werden. Herr Dienberg will daran teilnehmen. Dort sollen erste Maßnahmen besprochen werden.

TOP 6.6: Informationsvorlage VIII-Ifo-03193 Schulbaustrategie – 2. Fortschreibung

Vorstellung durch Herrn Stolze
Herr Hirschmann Amt f. Schule: in den letzten Jahren in Leipzig Schulbau ca. 200 Mio. € im Jahr, jetzt 50% weniger Geld, Rückmarsdorf bleibt als Neubau bestehen. In anderen Bereichen der Stadt deutliche Verzögerungen.
Es wurde sich für Interim entschieden, da Neubau/Sanierung im laufenden Betrieb nicht möglich wäre.

TOP 7: Brauchtum

Ergänzung des Antrages Miettoilette, da Brutto/Netto Differenz ausgeglichen wird.

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

Antrag Jugendarbeit wird zurückgezogen:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

Jugendarbeit neuer Antrag 870 €.

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

Nach Vorort Termin Teich wird festgelegt, ob Brauchtumsmittel 2026 ausgegeben werden können. Wenn nicht, wird Antrag zurückgezogen und werden andere Vereine über noch vorhandene Gelder informiert.
In Zeitungsartikel bitte erwähnen, dass Vereine für 2027 Brauchtumsmittel beantragen sollen.

TOP 8: Sonstiges / Fragestunde / Aktuelles

A) Buslinie 62
   Antrag, dass Linie 62 am WE bis Rückmarsdorf fährt. Wurde abgelehnt, da ein neuer Bus gebraucht werden würde. Alternativ am WE stündlich bis Grünau wie in der Woche.
B) Bushaltestellen Rückmarsdorf, ist die Planung eines Kreisverkehres bei der Planung der Bushaltestellen berücksichtigt?
   Herr Dienberg: morgen Termin mit LVB, Absprache darüber
C) Interim: Heute Brandbrief Elternsprecher an Stadt, wie geht es mit Hort und Interim weiter bei Schulbeginn
   Vorsitzende Elternrat:

Ende September wurde informiert, dass Umzug so nicht erfolgen kann. Durch die Eltern wurde daraufhin ein Umzug am 03.10. 2026 selbst geplant. Direktor hat Stadt noch mal um planmäßigen Umzug gebeten. Stadt hat zugesagt. Es kam viel zu wenig Umzugskapazität. Erst in 2. Woche erfolgt der komplette Umzug obwohl die Lehrer in der 2. Ferienwoche alle Kisten auspacken wollten. Es wurde aus diesem Grund Brief an die LVZ geschickt. Danach erfolgte Info, dass Hort noch keine Betriebserlaubnis hat, obwohl dieser ab nächster Woche in Betrieb gehen soll. Es kann nicht sein, dass noch mehr Last auf Schüler, Eltern, Lehrer und Direktor lastet. Eltern möchten bis Donnerstag Information, wie es ab nächster Woche läuft.

Herr Hirschmann:
Das Miteinanderreden, ohne Einbeziehen der LVZ, wäre besser gewesen.
Ferienwoche ist für Lehrkräfte grundsätzlich kein Urlaub. Vertraglich wurde hohe Kapazitäten für den Umzug gebunden. Unternehmen plant Durchführung selber.
Montag startet Schul- und Hortbetrieb. Auch Essenversorgung aus Assietten wird sichergestellt. Es ist nicht alles gut gelaufen. Z.B. wurde Container falsch geliefert. Deshalb wurde Umzug im Sommer gestoppt. Bis Ende der Woche wird noch viel geschehen. Es wird nicht garantiert, dass alles fertig ist (z.B. Küche erst in 4 Wochen, Sportfeld fehlt noch der Zaun) Genehmigung Landesjugendamt ist die letzte Behörde für eine Freigabe des Hortes. Es fehlen noch Abnahme Bauaufsicht und weiter Dinge.
Herr Hirschmann garantiert den Schulbeginn ab Montag.

Elternratsvorsitzende:
Kinder sollen sich endlich wieder auf Schule freuen.

Direktor:
Muss sich auf Plan B einrichten, Ihm wurde gesagt, dass er den Hortbetrieb übernehmen soll, falls es keine Betriebsgenehmigung gibt. Schule muss nur an 3 Tagen 8h abdecken, da Ganztagesangebot. Wie wird damit umgegangen, wenn es nicht klappt?
Lehrer haben Ihren Urlaub extra wegen geplantem Umzug im Sommer nicht genommen.

Herr Hirschmann:
Eltern haben Verträge mit Stadt, Hort wird abgesichert, Schule ist nicht verantwortlich.
Keine Probleme mit Brandschutz, da eingeschossig. Zum Schulbeginn wird erst einmal Brandwache gestellt.
Trinkwasserprobe Allgemeinbereiche ist erfolgt und unbedenklich. Zweite Beprobung ist notwendig, wenn Küche eingebaut ist.

Direktor:
Kinder können im Brandfall auf Basketballplatz evakuiert werden.
Vielen Dank an Strabag für schnelle Lösungen.

Eltern:
Sind die Kosten für Assietten-Essen gleich dem geplanten Essen.

Herr Hirschmann:
Mehrkosten werden nicht weitergeleitet.

Anwohner:
Große Belastung für Anwohner, von Totenruhe kann man nicht mehr sprechen. Warum sind 7m hohe Zäune für Ballsportfläche gebaut? Im Sommer gibt es keine Schattenflächen. Es wurden den Anwohnern der Sachsenhöhe versprochen, dass kein regulärer Zugang von der Sachsenhöhe im Schulbetreib gibt. Es gibt keinen Zebrasteifen für Kinder aus der Bahnhofsiedlung.
Direktor:
Sonnensegel sind in Beobachtung. Temperaturmessungen sind vorgesehen.
Tor Sachsenhöhe dient ausschließlich zur Evakuierung und für Lehrer.
Zäune sind so hoch, damit keine Bälle in Nachbargrundstücke fliegen können. Es wurde auf Anwohnerfragen reagiert.

OV R. Stolze:
Es gibt AG Schulweg in Stadt Leipzig, angesiedelt am MTA, es wird ständig überprüft.

Die geplante Geschwindigkeitsanzeige zur Reduzierung der Geschwindigkeit im Bereich der Schule wurde durch den OR bereits an des MTA herangetragen – bisher keine Reaktion.

Eltern:
Was ist die 3. Genehmigung?

Herr Hirschmann:
Gesundheitsamt

D) Tischtennisplatte, Problem bei Sonnenschein. Kann man Bäume zur Beschattung pflanzen?
Herr Stolze kümmert sich bei Verantwortlichen der Stadt.

TOP 8: Organisatorisches

Die nächste OR-Sitzung findet am Dienstag, 10.11.2026, um 19:00 Uhr im Ortsteilzentrum statt.

Vertreter AGM werden eingeladen bzgl. Baustelle.

<u>Zeitungsartikel</u>
Achtung Rentnerweihnachtsfeier Einladung, Info durch Frau Stolze
Termin: 10.11.26 08:00 Uhr Redaktionsschluss

R. Stolze
Ortsvorsteher

S. Neidhardt
Ortschaftsrätin

H. Tennhardt
Protokoll